

Kleine Anfrage

der Abg. Silvia Hapke-Lenz FDP/DVP

und

Antwort

des Ministeriums für Landesentwicklung und Wohnen

Bedeutung des historischen Lokschuppens in der Eisenbahnerstadt Crailsheim aus Sicht des Denkmalschutzes

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Bedeutung misst sie aus denkmalschützerischer Sicht dem ehemaligen Bahnbetriebswerk Crailsheim bei?
2. Mit welchen Mitteln und in welcher Höhe wurde das obige Areal (Lokschuppen und Drehkreuz) bisher in den letzten 30 Jahren seitens des Landes unterstützt?
3. Sieht sie nach dem verheerenden Brand auf dem Gelände des ehemaligen Bahnbetriebswerks in Crailsheim Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung durch das Land?

3.12.2025

Hapke-Lenz FDP/DVP

Antwort

Mit Schreiben vom 16. Januar 2026 Nr. MLW28-255-627/12 beantwortet das Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *Welche Bedeutung misst sie aus denkmalschützerischer Sicht dem ehemaligen Bahnbetriebswerk Crailsheim bei?*
2. *Mit welchen Mitteln und in welcher Höhe wurde das obige Areal (Lokschuppen und Drehkreuz) bisher in den letzten 30 Jahren seitens des Landes unterstützt?*
3. *Sieht sie nach dem verheerenden Brand auf dem Gelände des ehemaligen Bahnbetriebswerks in Crailsheim Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung durch das Land?*

Zu 1., 2. und 3.:

Die Fragen 1 bis 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Der Eisenbahnbau spielte seit Mitte des 19. Jahrhunderts für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung Württembergs eine große Rolle. Bestimmte historische Bauten der Bahnstrecke Aalen Goldshöfe bis Crailsheim stellen heute eine sogenannte Sachgesamtheit gemäß § 2 des Denkmalschutzgesetzes des Landes dar. Das ehemalige Bahnbetriebswerk Crailsheim bzw. der auf dem Gelände befindliche Lokschuppen ist zwar inhaltlich dieser Bahnstrecke zuzurechnen, wegen seiner zahlreichen modernen Überformungen aber kein Teil der Sachgesamtheit. Das Bahnbetriebswerk ist somit kein Kulturdenkmal.

Die Bahnbetriebswerk Crailsheim AG als Eigentümerin des Gebäudes erhielt nach den vorliegenden Informationen keine Mittel seitens des Landes für das Areal. Es wird davon ausgegangen, dass das als gemeinnützig anerkannte Unternehmen für die Wiederherstellung des Lokschuppens bzw. des geschädigten Dachs Versicherungsleistungen erhalten kann. Zusätzlich gibt es einen Spendenaufruf; die Erlöse sollen danach nicht nur der Schadensbehebung als solcher zukommen, sondern auch weiteren geplanten Sanierungsarbeiten für das Gebäude.

In Vertretung

Dr. Schneider

Ministerialdirektor